

# Chronik für den Monat Oktober 1924

## [Fortsetzung und Schluss]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - (1924)

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396375>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Chronik für den Monat Oktober 1924.

(Schluß.)

In Truns fand unter dem Vorsitz von Dr. Jos. Condrau eine vom bündnerischen Furkabahnkomitee einberufene Versammlung statt, um darüber zu beschließen, ob die Furkabahn aus dem Konkurs zu übernehmen sei, entweder als Ganzes oder bloß als Teilstück Disentis-Andermatt, und wenn ja, wie die Finanzierung erfolgen solle. Nach einem Vortrag von Herrn Direktor Bener (abgedruckt in den Tageszeitungen vom 25. Oktober) beschloß die Versammlung, in erster Linie für die Erstellung und Elektrifizierung der Linie Disentis-Oberalp-Andermatt einzutreten. Sie erachtet eine Beteiligung von 200 000 Fr. seitens des Kantons Graubünden und der Bündner Interessenten an dieser Strecke als gegeben und hofft, daß der Große Rat 100 000 Fr. von seiten des Kantons bewillige. In dieser Voraussetzung schlägt sie vor, den Rest auf die Interessenten im ganzen Kanton zu verteilen. Herr Direktor Marguerat von der Visp-Zermatt-Bahn vertrat den Standpunkt, daß die ganze Linie der Furkabahn ausgebaut werden sollte.

In Pontresina brachte eine Führerkolonnie die Leiche des lange gesuchten Bergführers Juon zu Tal, der Mitte August am Piz Glüschaint mit zwei Touristen verunglückte. (Vgl. Notiz unterm 15. August.)

In Curaglia wurden durch den Bischof von Chur in Anwesenheit der Medelser und vieler fremden Zuschauer drei neue Glocken geweiht. Sie stammen aus der Firma W. Egger in Staad bei Rorschach.

In Ems besprach eine vom Vorstand der dortigen Union Romontscha einberufene Volksversammlung die Einführung des romanischen Unterrichts in den oberen Klassen der Primarschule und eventuell der Realschule. Es wurde beschlossen, dem Schulrat zu beantragen, in den Schulen wenigstens einen romanischen Minimalunterricht einzuführen.

In Chur hielt der Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen Graubündens seine Jahresversammlung ab. Er befaßte sich im Anschluß an eine Lektion mit Musterschülern und einen Vortrag mit dem alkoholgegnerschen Unterricht in der Volksschule.

**20.** Seit einigen Tagen übt der Zirkus Knie in Chur auf die Bevölkerung zu Stadt und Land eine große Anziehungskraft aus.

**23.** Auf Veranstaltung der Gemeinnützigen Gesellschaft fand in Chur eine bescheidene Feier des 25jährigen Bestandes der Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder in Masans statt. Der gegenwärtige Vorsteher der Anstalt, Herr F. Brack, warf einen Rückblick auf die 25jährige Tätigkeit der Anstalt und ihre Erfolge. In der Diskussion wurde mitgeteilt, daß die Anstalt demnächst in eine öffentliche Stiftung umgewandelt werden soll.

**25.** In der Versammlung des Bündner-Vereins Basel hielt Herr Hs. Boner einen Vortrag über „Verkehr in Rätien in alter und neuer Zeit“.

Die Historisch-antiquarische Gesellschaft Graubündens hat von der Eidg. Postverwaltung einen Achtplätzer-Postwagen, der einst auf der Strecke Splügen-Chiavenna verkehrte, übernommen, um ihn als ein Denkmal des alten Postverkehrs aufzubewahren. Da eine Unterbringung im Rätischen Museum nicht möglich war, anerbote sich Herr Oberst von Gugelberg in Maienfeld, den Wagen als Depositum der Gesellschaft zu übernehmen und ihm bei seinem Schlosse Salenegg passende Unterkunft zu verschaffen. Die Überführung des Wagens nach Maienfeld benutzte der Vorstand der Historisch-antiquarischen Gesellschaft zu einer Herbstfahrt in die Herrschaft, die sich bei dem prächtigen Wetter zu einem genußreichen, fröhlichen Erlebnis gestaltete und in der gastfreundlichen Aufnahme und Bewirtung in Salenegg durch die Familie Gugelberg einen freundlichen Abschluß fand.

**26.** Im Freihof in Landquart-Fabriken veranstaltete Herr Rob. Graf eine Blumenausstellung.

In Chur fand auf Veranlassung des Kantonalverbandes Bündn. Krankenkassen ein Instruktionskurs statt für Vorstandsmitglieder und Verwalter von Krankenkassen, an den sich eine Aussprache über allerlei Fragen des Krankenversicherungswesens anknüpfte.

**28.** Eine Anleihe des Kantons Graubünden zu 5½% zum Emissionskurs von 99½% konnte nur mit Mühe placiert werden, was der Konkurrenz der gleichzeitigen deutschen Reparationsanleihe, aber auch dem besonders durch die Bündner Kraftwerke gelockerten Kredit des Kantons zugeschrieben wird und neuerdings zu ernstern Betrachtungen über die Finanzlage desselben in der Bündner Presse Veranlassung gibt.

Im Schoße des Bündnerischen Kunstvereins hielt Herr Dr. W. Barth aus Basel einen Vortrag über die Vorbildlichkeit mittelalterlicher Kunst.

**29.** Die Hinrichtung des Raubmörders Bernet in Altdorf hat auch in unsern Bündner Blättern wieder zu einer lebhaften Diskussion über die Todesstrafe geführt.

**30.** Die Ligia Romontscha veranstaltet wieder romanische Sprachkurse in Chur, Ems, Rhäzüns, Almens, Andeer.

